

International Furniture Fair Singapore / ASEAN Furniture Fair (IFFS/AFS)

Koelnmesse ist mit an Bord

Donnerstag, 10.03.2016



Vor Ort in Singapur: Der MÖBELMARKT und die Exportbroschüre German Furniture Exporters.

Der Messemarathon in Asien ist noch längst nicht zu Ende: Aus Singapur berichtet Helmut Max Merkel. Heute Morgen fiel der Startschuss für die Möbelmesse in Singapur. Bis zum kommenden Sonntag präsentieren sich auf der IFFS/AFS 432 Unternehmen aus 29 Ländern. Erwartet werden rund 18.000 Besucher aus über 100 Ländern. Wie schon in den Vorjahren stellen die Organisatoren auch 2016 wieder den Design-Aspekt in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten. Dieses Engagement wird nicht nur durch diverse Sonderflächen auf der Messe unterstrichen, sondern auch durch das Projekt „Singaplural“, mit dessen Hilfe die Messeveranstalter das Thema Design erneut in das Stadtzentrum übertragen möchten.

142 Unternehmen aus 25 Ländern - deutscher Länderpavillon

Ein erster Rundgang durch die Messehallen zeigt, dass ein Großteil der Aussteller auch in diesem Jahr wieder nicht nur in neue Produkte sondern vor allem auch in wertige und stimmige Präsentationen investiert hat. In dieser Hinsicht nimmt Singapur unstrittig in Asien eine Spitzenposition ein. Produkte

aus dem unteren Preissegment sind dagegen deutlich seltener zu finden als auf den anderen Messeplätzen in Fernost. Unter dem Dach der IFFS/AFS findet nicht nur – wie in den Vorjahren – die Deko- und Accessoires-Messe The Decor Show statt. Erstmals wird gemeinsam mit der IFFS/AFS die Zuliefermesse- und Holzverarbeitungsmaschinenmesse Furnipro Asia veranstaltet, die zum dritten Mal durchgeführt wird und hinter der als Veranstalter die Koelnmesse steht. An der Furnipro Asia beteiligen sich 142 Unternehmen aus 25 Ländern beteiligen. Neben Italien, China, Singapur und Taiwan ist auch Deutschland mit einem Länder-Pavillon mit 19 Teilnehmern vertreten. Der Besucherandrang am Morgen des ersten Messtages lässt auf einen guten Verlauf der IFFS/AFS hoffen. Die meisten der von MÖBELMARKT bisher befragten Aussteller berichteten, dass die Besucherfrequenz über der des Vorjahres gelegen habe.

[zum Seitenanfang](#)